

Über mich

Zurzeit forsche ich an der Technischen Universität Delft in den Niederlanden zu dem Thema Ressourcenrückführung aus Abwässern. Dabei geht es um die Entwicklung von Klärprozessen und Anlagen die, die im Abwasser enthaltenen Ressourcen (Wasser Energie und Nährstoffe), wieder nutzbar machen. Außer den prozesstechnischen Fragen beschäftige ich mich auch mit der strategischen Planung, Umsetzung und dem Management solcher Prozesse die eine neue Perspektive auf Abwasser und dessen Behandlung erfordern. Die Expertise in nahezu allen Fragen des Wassermanagements ist in den Niederlanden traditionell sehr hoch und ich habe das Glück, Teil des innovativen EU Forschungsprojektes ‚SuPER-W‘ (<https://www.superw.ugent.be>) zu sein.

Im Grünen Stadtrand von Wuppertal aufgewachsen, hatte ich als Kind das Glück, auf Wiesen, an Bächen und im Wald spielen zu können. Ich habe die Natur immer genossen und geschätzt, und obwohl ich seit meiner Volljährigkeit in verschiedenen Städten gelebt habe, zieht es mich regelmäßig zurück ins Grüne. Gewässer haben wohl auf Menschen allgemein, ob bewusst oder unbewusst, eine positive Wirkung. Der Anblick des Horizonts über dem Meer, ein Badensee, oder die Flusspromenade in der Stadt, laden uns zur Erholung ein. Außerdem bleibt Mineralwasser oder auch Leitungswasser, trotz dem großen Angebot an Erfrischungsgetränken, mein Lieblings Durstlöscher im Alltag. Als ich mit Mitte zwanzig einige Monate durch Südostasien gereist bin, habe ich zum ersten Mal erlebt, dass die Sauberkeit der Gewässer und des Trinkwassers keine Selbstverständlichkeit ist. Sich in regelmäßigen Abständen wiederholende offene Abfallhalden an den Hängen eines großen Flusses. Strände voller Abfall. Übelriechende Tümpel. Die Ungenießbarkeit von Eiswürfeln. Diese Erlebnisse blieben mir, zusammen mit den zahlreichen großartigen Naturerlebnissen auf dieser Reise, auch in Erinnerung. Zurück in Deutschland, waren wohl auch diese Erlebnisse ein Grund dafür, mich für ein Studium im Fach Umweltmanagement einzuschreiben. Über Lösungen für Umweltprobleme nachzudenken und zu lernen empfand ich, zumindest außerhalb der Klausurphasen, als spannend und wichtig. Während meines Studiums hatte ich die Chance über verschiedenste Themen, wie zum Beispiel, Stoffkreisläufe, Abfallmanagement, Umweltökonomie, Ernährungssicherheit, Klima Bodenkunde, nachhaltige Stadtentwicklung und vieles mehr, zu lernen. Dabei wurde mir schnell klar, dass mich alles im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf besonders fasziniert. Daher entschied ich mich nach dem Studium dafür, meine berufliche Zukunft in diesem spannenden und wichtigen Feld zu suchen und beschäftige mich zurzeit mit urbanen Wasserkreisläufen und im speziellen mit der Abwasserbehandlung und Ressourcenrückführung aus Abwässern. Darüber hinaus bin ich weiterhin an allen möglichen Themen im Bereich des Wassermanagements interessiert und nutze regelmäßig diesen hervorragenden Blog um auf dem neuesten Stand zu bleiben.